

Anzeiger zum Elbeblatt

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o. 41 b.

Freitag, den 6. Juni

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am ersten Pfingstfeiertage predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 2, 1—13.

Nachmittags Herr Pastor M. Werther über Eph. 1, 9—14.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigt: Herr Rector M. Richter über Ap. Gesch. 2, 14—18.

Getaufte vom 30. Mai bis 5. Juni:

Friedrich Moriz, Karl Strehle's, Schiffmanns in R., S. —

Beerdigte:

Joh. Gottlob Rentler, Tagearb. in R., 77 J. 25 L. alt, an Altersschwäche. — Joh. Gottfried Pandro, pension. Sergeant und Einw. in R., 69 J. 4 M. 28 L. alt, an Entkräftung. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 29. Mai bis 4. Juni:

Amalie Auguste, Johann Gottfried Löbners, Schuhmachers in Leckwitz, L. — Adolph Eduard, Gottfried Eduard Kühne's, begüterten Einwohners in Leckwitz, S. — Emma, Friedrich August Eißners, Einw. in Strehla, L. —

Beerdigte:

Frau Joh. Christiane Kohl, Frn. Carl Adolph Kohls, des Seifenstegers Ehefrau, 58 J. 6 M. alt. —

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schlossermeister Gottlob Lehmann zugehörige Grundstück in Riesa, Nr. 19 des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Anbau zur Schlosserwerkstatt, einem Stallgebäudchen und Garten besteht, mit 33,36 Steuer-Einheiten belegt, und zusammen auf 439 Thlr. 25 Ngr. — taxirt worden, im Wege nothwendiger Subhastation unter den diesfalligen gesetzlichen Bedingungen

den 31. Juli 1851

versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit sich bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages als Licitanten anzugeben, und der hierauf vorzunehmenden Versteigerung sich zu versehen.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am hiesigen Gerichtsbret und an Gerichtsstelle allhier aus.

Königl. Gericht Riesa, am 23. Mai 1851.

Otto.

Pianoforte-Auction.

Von dem unterzeichneten Gericht wird nächstkommenden

16. Juni 1851,

Vormittags um 11 Uhr,

ein im guten Zustande befindliches, für 115 Thlr., vor 1½ Jahren erkaufte Pianoforte an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung im Schubertschen Restaurationslocale hierselbst nach Auktionsgebrauch durch Meistgebot verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu dieser Auction einzufinden.

Königl. Gericht Riesa, am 17. Mai 1851.

Otto.